

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung	11
1. Fragestellung der Untersuchung	11
a) Besonderheiten und hermeneutische Bedeutung der dialogischen Gestaltung	12
b) Die rhetorische Gestaltung: Kompositorische Brüche und rhetorische Überformung?	17
2. Leitthese: <i>De natura deorum</i> als skeptischer Dialog mit emanzipatorischer Zielsetzung	24
II. Cicero und die Quellen: Zur Rekonstruktion der ciceronischen Produktionsbedingungen	29
1. Die Prämissen und Begründungslinien der älteren Quellenforschung	30
2. Zur Art und Weise von Ciceros Quellenbenutzung	35
a) Ciceros proömiale Aussagen (<i>fin.</i> 1,6) zum eigenen Quellengebrauch	36
b) Ciceros Äußerungen in der Atticus-Korrespondenz zum eigenen Quellengebrauch	42
c) Überlegungen zu zwei missverstandenen Briefstellen (<i>Att.</i> 12,52 und <i>Att.</i> 16,6,4)	49
d) Die definitiven Schwierigkeiten des Quellenbegriffs im Falle von Cicero .	67
3. Die Begründungslinien der älteren Quellenforschung für einen starken Quellenrekurs in Ciceros <i>De natura deorum</i>	71
a) Die Annahme von Ciceros besonderer Hast bei der Abfassung der Schrift ...	72
b) Die Annahme von Ciceros fehlender natur- und religionsphilosophischer Expertise	75
c) Die Annahme divergierender Zeitkonzepte in <i>De natura deorum</i>	84
d) Zur Frage der in der Atticus-Korrespondenz erwähnten möglichen Prätexte für <i>De natura deorum</i> (<i>Att.</i> 13,8; 13,38,1; 13,39,2)	99
III. Das Proömium als Ort der direkten Leserführung	105
1. Die Proömialtopoi in Ciceros skeptischen Dialogen – ein Kategorisierungsversuch	105

2.	Das Proömium von <i>De natura deorum</i>	109
	a) <i>Die rhetorische Dimension des Proömiums</i>	110
	b) <i>Das Proömium als zweifache Lesehilfe</i>	115
IV.	Die dialogische Rahmenpartie als Mittel der indirekten Leserführung ..	129
1.	Zur Vorstellung der dialogischen Szenerie	129
	a) <i>Bewusste brevitatis der dialogischen Rahmung</i>	129
	b) <i>Die Vorstellung der Gesprächspartner</i>	131
	c) <i>Einblendung eines Abwesenden – zum Fehlen eines peripatetischen Gesprächspartners</i>	137
	d) <i>Zum Gesprächszeitpunkt und -ort</i>	143
2.	Zur Gestalt und Rolle des jungen Cicero	147
	a) <i>Überblick über die bisherigen Forschungsansätze</i>	148
	b) <i>Der junge Cicero – Paradigma des idealen Rezipienten</i>	156
	c) <i>Der Dialogschluss als Bestätigung der selbstständigen Urteilsbildung</i>	159
V.	Die Modellierung einer dogmatischen Rede am Beispiel der Rede des Epikureers Velleius	163
1.	Überblick über den Aufbau der Rede und deren bisherige Behandlung in der Forschung	163
	a) <i>Der Kompilationsvorwurf: Quellenkritische Untersuchungen zur Velleius-Rede</i>	163
	b) <i>Der Manipulationsvorwurf: Philosophiehistorische und rhetorische Untersuchungen zur Velleius-Rede</i>	169
	c) <i>Zielsetzung und Methodik der Untersuchung</i>	176
2.	Zur Kohärenz und Stoßrichtung von Velleius' Widerlegungsteil	176
	a) <i>Umrahmung des polemischen Hauptteils als kohärenzstiftendes Mittel</i>	176
	b) <i>Gliederung und Kohärenz der Anfangspolemik</i>	178
	c) <i>Gliederung und Kohärenz der Doxographie</i>	187
3.	Argumentationstechniken in beiden Teilen der Widerlegung	190
	a) <i>Überlegungen zu den verschiedenen Argumentationstechniken</i>	190
	b) <i>Verhältnis der Argumentationstechniken in der Anfangspolemik</i>	193
	(1) <i>Erster allgemeinrationaler Argumentationstyp: Kritik durch Aufsplitterung eines Begriffs, Ernstnehmen einer Metapher, Weiterführung eines Bildes</i>	194
	(2) <i>Zweiter allgemeinrationaler Argumentationstyp: Erweis einer Ansicht als Setzung</i>	200
	(3) <i>Dritter allgemeinrationaler Argumentationstyp: Widersprüchlichkeit von Lehrvorstellungen</i>	202
	(4) <i>Zur Frage nach dezidiert epikureischen Argumentationsweisen</i>	204

c)	<i>Verhältnis der Argumentationstechniken im doxographischen Mittelteil</i>	207
(1)	<i>Zu den Arten und Schwerpunkten der Argumentationsstruktur</i>	207
(2)	<i>Der einführende Charakter der ersten fünf Philosophen</i>	212
(3)	<i>Zum Einsatz dezidiert epikureischer Argumentationen innerhalb der Mitteldoxographie bei der Besprechung des Speusipp und Kleanthes</i>	218
(4)	<i>Die argumentative Hervorhebung bestimmter Philosophen innerhalb der Mitteldoxographie: Pythagoras, Platon, Zenon</i>	220
4.	<i>Die Darstellung der epikureischen Theologie durch Velleius</i>	238
a)	<i>Zu den Forschungsfragen und -positionen</i>	238
b)	<i>Die Charakterisierung der epikureischen Lehre als Heilslehre</i>	239
(1)	<i>Das komplementäre Verhältnis von Widerlegungs- und Lehrteil</i>	239
(2)	<i>Zur Grobgliederung und Schwerpunktsetzung innerhalb der Lehrentfaltung</i>	241
c)	<i>Argumentationsstrategien innerhalb der Lehrentfaltung</i>	244
(1)	<i>Argumentationsstrategien innerhalb des philosophischen Basiskurses</i> . .	245
(2)	<i>Argumentationsstrategien innerhalb der Frage nach der Göttergestalt</i> . .	253
d)	<i>Inhaltliche Überschneidungen mit dem Widerlegungsteil?</i> <i>Zur Diskussion des Götterlebens und dessen kultischer Vorbildhaftigkeit</i>	259
5.	<i>Fazit: Die kontrapunktische Inszenierung der Velleius-Rede</i>	263
a)	<i>Die Kritik an der epikureischen Position durch direkte und indirekte Charakterisierung</i>	263
b)	<i>Die Aufwertung des Velleius im sprachlich-stilistischen und kompositorischen Bereich</i>	264
c)	<i>Die kontrapunktische Inszenierung des Velleius</i>	265
6.	<i>Zur Probe aufs Exempel: Überlegungen zu den Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Velleius-Rede und der Balbus-Rede</i>	268
a)	<i>Zur komplementären Gestaltung der beiden dogmatischen Reden</i>	268
b)	<i>Zur Verwendung weiterer dialogischer Bauelemente in der Balbus-Rede</i>	280
VI.	<i>Zu den Widerlegungsstrategien in Cottas skeptischen Gegenreden</i>	287
1.	<i>Ein Überblick über die verschiedenen Widerlegungsstrategien</i>	287
2.	<i>Tendenziell kritikwürdige Widerlegungsstrategien Cottas</i>	291
a)	<i>Kompositorische Unterschiede zwischen dogmatischer und skeptischer Rede</i>	291
b)	<i>Persönliche Angriffe</i>	295
c)	<i>Sachlich unmotiviert und verzerrende Angriffe?</i>	307
d)	<i>Standpunktgebundene oder dogmatisch fundierte Angriffe</i>	324
3.	<i>Schonung und Verzicht auf Angriffe?</i>	328
a)	<i>Dogmatische Einschübe</i>	328
b)	<i>Bewusste Schonung gegnerischer Positionen</i>	332

4.	Cottas Widerlegungsstrategien und die Leseanweisungen aus dem Proömium	340
a)	<i>Hinweis auf epistemologische Schwachstellen</i>	340
(1)	<i>Grundsätzliche Kritik an der epistemologischen Ausrichtung der Epikureer</i>	340
(2)	<i>Rückgriff auf bereits von Velleius eingeführte Widerlegungstechniken</i> ...	342
b)	<i>Hinweis auf die Auswirkungen philosophischer Positionen auf den Staatskult</i>	350
VII. Schlussüberlegungen zur emanzipatorischen Dimension der Schrift		358
Literaturverzeichnis		365
Griechische und lateinische Textausgaben		365
Weiterführende Literatur		367
Stellenregister		401